

Veranstaltungen

Bestandserhaltung aktuell – 2013:

Konzepte, Massenentsäuerung, Schimmelpilz

Fortbildungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Bestandserhaltung des Deutschen Bibliotheksverbandes in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, 21./22. Oktober 2013

Veranstaltungsort: SUB Göttingen, Papendieck 14, 37073 Göttingen

Programm

Montag, 21. 10. 2013

13.30 Uhr–13.50 Uhr

Begrüßung: *Dr. Helmut Rohlfing, SUB Göttingen*
Dr. Michael Vogel, Sprecher AG Bestandserhaltung

Thema 1: Konzepte

13.50 Uhr–14.10 Uhr

Bericht der KEK: Auf dem Weg zu bundesweiten Handlungsempfehlungen

Dr. Ursula Hartweg, Koordinierungsstelle für die Erhaltung des Schriftlichen Kulturgutes (KEK)

14.10 Uhr–14.40 Uhr

Der Nächste bitte – Priorisierung bei Maßnahmen der Konservierung und Restaurierung

Almuth Corbach, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

14.40 Uhr–15.30 Uhr

Vorstellung des ‚Landeskonzeptes Bestandserhaltung Schleswig-Holstein‘

Dr. Klára Erdei, Universitätsbibliothek Kiel

15.30 Uhr–16.00 Uhr

Pause, Gespräche

16.00 Uhr–17.30 Uhr

Führungen

Renate van Issem und Mitarbeiter, SUB Göttingen (Restaurierungswerkstatt mit Schwerpunkt Schimmelpilzbearbeitung, Digitalisierungswerkstatt der SUB Göttingen)

Ab ca. 18.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen (fakultativ)

Dienstag, 22. 10. 2013

Thema 2: Massenentsäuerung

9.00 Uhr–9.45 Uhr

Chemie und Verfahren der Massenentsäuerung

Dr. Thomas Allscher, Bayerische Staatsbibliothek München

9.45 Uhr–10.30 Uhr

Vergleich von Selektionsmethoden für Bibliotheksgut zur Massenentsäuerung (KEK-Modellprojekt SLUB Dresden, SBB, DNB, TU Dresden)

Dr. Michael Vogel, SLUB Dresden; Martin Schubert, TU Dresden

10.30 Uhr–11.00 Uhr

Pause, Gespräche

Thema 3: Schimmelpilz

11.00 Uhr–11.45 Uhr

Der neue Schimmelpilzworkflow in der Staatsbibliothek zu Berlin Preussischer Kulturbesitz

Andreas Mälck, Staatsbibliothek zu Berlin

11.45 Uhr–12.30 Uhr

Das Restaurierungskonzept für die durch das Leinehochwasser vom Februar 1946 stark geschädigten archivalischen Quellen im Niedersächsischen Landesarchiv – Hauptstaatsarchiv Hannover (KEK-Modellprojekt)

N.N., Niedersächsisches Landesarchiv – Hauptstaatsarchiv Hannover

12.30 Uhr–13.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Anmeldung unter: Frauke.Schrader@slub-dresden.de

Bitte überweisen Sie mit Ihrer Anmeldung den Teilnehmerbetrag an die unten aufgeführte Kontoverbindung.

Teilnehmerbeitrag:

50 Euro (pro Person)

25 Euro (Auszubildende)

Kontoverbindung:

Berliner Volksbank eG

BLZ: 100 900 00 Kto: 541 2670 002

Kontoinhaber: Deutscher Bibliotheksverband e. V.

Verwendungszweck: SK4-AG Bestand Göttingen – (Name des Teilnehmers)

Für Auslandsüberweisungen:

SWIFT/BIC-Code: BEVO DE BB
IBAN: DE90 1009 0000 5412670002

Provenienzforschung – Fortbildung des VDB-Regionalverbands Südwest

- Referent: Armin Schlechter (u. a.)
Termin: 24. Oktober 2013
Ort: LBZ/Pfälzische Landesbibliothek, Otto-Mayer-Straße 9,
67346 Speyer
Dauer: 10.00–16.00 Uhr
Teilnehmer: 20
Teilnahmegebühr (inkl. Mittagsimbiss und Kaffeepause):
15 €, 8 € für VDB- und BIB-Mitglieder
- Thema/Inhalt: Von ihrer Intention her überliefern Handschriften und Alte Drucke in erster Linie Texte. Über dieser Textebene stehen die sogenannten Exemplareigenschaften, die eine Folge der spezifischen Geschichte eines Buches sind und es letztlich zu einem Unikat werden lassen. Zu diesen Exemplareigenschaften gehören Besitzvermerke, der Einband, der Buchschmuck, Marginalien und anderes mehr.
- Die Provenienzerschließung beschäftigt sich mit den historischen Besitzern eines bestimmten Buches. Zu unterscheiden sind die beiden großen Felder der Institutionen- und Personenprovenienzen. Häufig gehen Privatbibliotheken in historischen Institutionenbibliotheken auf, beispielsweise in Klosterbibliotheken. Im günstigsten Fall lässt sich die Geschichte eines Buches von seiner Entstehung bis zu seinem heutigen Standort mittels einer Abfolge von Provenienzmerkmalen lückenlos nachvollziehen. Über der Ebene eines einzelnen Buches hinaus ermöglichen Provenienzmerkmale die Rekonstruktion historischer Personen- und Institutionenbibliotheken.
- Das mengenmäßig wichtigste Provenienzmerkmal ist der handschriftliche Besitzvermerk, an den sich Schenkungs-, Kauf- oder Tauscheinträge und anderes mehr anschließen. Daneben spielen handschriftliche und gedruckte Exlibris auf dem Vorderspiegel oder dem Vorderdeckel eingeprägte Supralibros eine große Rolle. Provenienzmerkmale können aber auch beispielsweise spezifische Schnittbeschriftungen sein.

Im Zentrum der Fortbildung steht die Provenienzerschließung bei Handschriften sowie Drucken des 15. bis 18. Jahrhunderts. Behandelt wird auf der Grundlage eines laufenden Projekts auch die Provenienzerschließung bei der Suche nach NS-Raubgut. Die verschiedenen Gruppen von Provenienzmerkmalen werden vorgestellt: im Falle von handschriftlichen Einträgen mit Leseübungen, weiter die einschlägigen konventionellen Hilfsmittel und Online-Angebote sowie Suchstrategien.

Anmeldeschluss: Freitag, 18. Oktober 2013.

Anmeldungen bei der Schriftführerin des Regionalverbands, Ute Bahrs, LBZ/Pfälzische Landesbibliothek, Otto-Mayer-Str. 9, 67346 Speyer, E-Mail: bahrs@lbz-rlp.de.

Weitere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungsseite des VDB-RV Südwest <http://www.vdb-online.org/landesverbaende/sw/>.

Fortbildungsveranstaltungen der Büchereizentrale Niedersachsen Informationen und Anmeldung unter:

Büchereizentrale Niedersachsen, Lüner Weg 20, 21337 Lüneburg,
Tel.: 04131/9501-0, Fax 9501-24
E-Mail: info@bz-niedersachsen.de
Internet www.bz-niedersachsen.de

Social Media für Öffentliche Bibliotheken

Referentin: Sabrina Juhst, Büchereizentrale Niedersachsen
Teilnehmerzahl: 14
Termin: Mo., 21. Oktober 2013, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Büchereizentrale Niedersachsen, Lüner Weg 20,
21337 Lüneburg
Anmeldeschluss: 2. Oktober 2013

Neues vom Buchmarkt: Belletristik und Kinder- und Jugendliteratur

Referentinnen: Astrid Henning und Andrea Westerkamp-Stützel,
Lüneburg; Birgit Schollmeyer, Braunschweig
Termin: Di., 29. Oktober 2013, 10.00–16.30 Uhr
Ort: Büchereizentrale Niedersachsen, Lüner Weg 20,
21337 Lüneburg
Anmeldeschluss: 6. Oktober 2013

Ein Bibliothekskonzept: Wie geht das?

Moderation: Meinhard Motzko, Praxisinstitut Bremen
Teilnehmerzahl: 20
Termin: Mo., 4. November 2013, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Büchereizentrale Niedersachsen, Lüner Weg 20,
21337 Lüneburg
Anmeldeschluss: 14. Oktober 2013

Umstieg auf allegro-OEB 2: Einführung in die neue Katalogisierung und Erwerbung

Referentin: Anja Linke, Büchereizentrale Niedersachsen
Teilnehmerzahl: 14
Termin: Mi., 13. November 2013
Ort: Büchereizentrale Niedersachsen, Lüner Weg 20,
21337 Lüneburg
Teilnahmegebühr: 60 €, für Supportkunden und Vollmitglieder des Bücher-
reiverbandes Lüneburg-Stade e. V. ist die Veranstaltung
kostenfrei.
Anmeldeschluss: 23. Oktober 2013

Der erfolgreiche Jahresbericht

Referentin: Ilona Munique, Das WEGA-Team, Bamberg
Teilnehmerzahl: 14
Termin: Mo., 25. November 2013, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Büchereizentrale Niedersachsen, Lüner Weg 20,
21337 Lüneburg
Anmeldeschluss: 4. November 2013

Es war einmal ...**Erzählen und Vorlesen für ältere Menschen: Workshop**

Referentin: Sabine Meyer, Märchenerzählerin, Osnabrück
Teilnehmerzahl: 20
Termin: Do., 5. Dezember 2013, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Büchereizentrale Niedersachsen, Lüner Weg 20,
21337 Lüneburg
Anmeldeschluss: 14. November 2013

Basiskurs allegro-OEB: Die Thekenfunktionen des Ausleihmoduls für Anfänger

- Referentin: Barbara Schulz, Büchereizentrale Niedersachsen
Teilnehmerzahl: 14
Termin: Mi., 11. Dezember 2013, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Büchereizentrale Niedersachsen, Lüner Weg 20, 21337 Lüneburg
Teilnahmegebühr: 60 €, für Supportkunden und Vollmitglieder des Büchereiverbandes Lüneburg-Stade e. V. ist die Veranstaltung kostenfrei.
Anmeldeschluss: 19. November 2013

Fortbildungsveranstaltungen der Beratungsstelle für Öffentliche Bibliotheken Südniedersachsen**Information und Anmeldung:**

- Beratungsstelle für Öffentliche Bibliotheken Südniedersachsen
Richthofenstr. 29, 31137 Hildesheim
Tel.: 05121/708-313, Fax: 05121/708-412
E-Mail: bst-hildesheim@bz-niedersachsen.de
Internet: www.bz-niedersachsen.de

Neues vom Buchmarkt: Belletristik und Kinder- und Jugendliteratur

- Referentinnen: Astrid Henning und Andrea Westerkamp-Stützel, Lüneburg; Birgit Schollmeyer, Braunschweig
Termin: Mo., 28. Oktober 2013, 10.00–16.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Langenhagen, Konrad-Adenauer-Straße 6, 30853 Langenhagen
Anmeldeschluss: 7. Oktober 2013

Social Media für Öffentliche Bibliotheken

- Referentin: Sabrina Juhst, Büchereizentrale Niedersachsen
Teilnehmerzahl: 14
Termin: Mo., 11. November 2013, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Beratungsstelle Hildesheim, Richthofenstr. 29, 31137 Hildesheim
Anmeldeschluss: 21. Oktober 2013

Lesestart Niedersachsen: Frühkindliche Leseförderung in der Bibliothek

- Referentin: Heike Kelm, Stiftung Lesen

Teilnehmerzahl: 20
 Termin: Mi., 20. November 2013, 10.00–14.30 Uhr
 Ort: Stadtbibliothek Hameln
 Veranstalter: Beratungsstelle für Öffentliche Bibliotheken Südniedersachsen in Kooperation mit der Stiftung Lesen.
 Anmeldeschluss: 6. November 2013

Der erfolgreiche Jahresbericht

Referentin: Ilona Munique, Das WEGA-Team, Bamberg
 Teilnehmerzahl: 14
 Termin: Di., 26. November 2013, 10.00–16.00 Uhr
 Ort: Stadtbibliothek Garbsen, Rathausplatz 13, 30823 Garbsen
 Anmeldeschluss: 4. November 2013

Fortbildungsveranstaltungen der Beratungsstelle für Öffentliche Bibliotheken Weser-Ems

Information und Anmeldung:

Beratungsstelle für Öffentliche Bibliotheken Weser-Ems
 Esenser Str. 26, 26603 Aurich
 Tel.: 04941/97379-30, Fax: 04941/97379-31
 E-Mail: bst-weser-ems@bz-niedersachsen.de
 Internet: www.bz-niedersachsen.de

Social Media für Öffentliche Bibliotheken

Referentin: Sabrina Juhst, Büchereizentrale Niedersachsen
 Teilnehmerzahl: 14
 Termin: Mi., 23. Oktober 2013, 10.00–16.00 Uhr
 Ort: Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg
 Anmeldeschluss: 2. Oktober 2013

„Wieso? Weshalb? Warum? – Wer nicht fragt, bleibt dumm!“

Aktuelle Sachbücher und Sachbuchreihen für Kinder

Referentin: Ute Hentschel, Burscheid
 Teilnehmerzahl: 20
 Termin: Fr., 1. November 2013, 10.15–13.15 Uhr
 (im Rahmen der Oldenburger Kinderbuchmesse KIBUM)
 Ort: Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg
 Anmeldeschluss: 10. Oktober 2013

Neues vom Buchmarkt: Belletristik und Kinder- und Jugendliteratur

- Referentinnen: Astrid Henning und Andrea Westerkamp-Stützel, Lüneburg; Birgit Schollmeyer, Braunschweig
- Termin: Mo., 18. November 2013, 10.00–16.30 Uhr
- Ort: Haus Brandstätter, Am Brink 5, 26160 Bad Zwischenahn
- Anmeldeschluss: 28. Oktober 2013

Functional Requirements for Bibliographic Records (FRBR) Workshop

- Veranstalter: HessFort, Geschäftsstelle für Aus- und Fortbildung in Hessen
- Termin: 7. November 2013, 10.00–16.00 Uhr, in der Universität Frankfurt am Main, Sozialzentrum, Raum KIII
- Referentin: Rita Albrecht, HeBIS-Verbundzentrale, stellvertr. Leiterin und bibliothekarische Leitung
- Inhalt: 1998 erschienen auf Initiative der IFLA die „Functional Requirements for Bibliographic Records“ (FRBR). Es handelt sich dabei weder um ein Regelwerk noch um ein Format oder eine spezielle Anwendung, sondern um ein theoretisches Modell, in dem bibliographische Entitäten definiert und deren Beziehungen untereinander dargestellt werden. Das Ziel der FRBR ist die Bedienung zentraler Benutzeranforderungen. Die Referentin gibt eine Einführung in das Modell und stellt nach und nach die einzelnen Entitäten, deren Attribute und ihre möglichen Beziehungen vor. Im Mittelpunkt der Veranstaltung werden Übungen stehen, in denen die Teilnehmer aktiv die theoretischen Grundlagen auf praktische Beispiele übertragen werden (Gruppenarbeit).
- Zielgruppe: Bibliothekarinnen und Bibliothekare ohne oder mit geringen Vorkenntnissen in FRBR
- Anmeldeschluss: 10. 10. 2013

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hebis.de (Aus- u. Fortbildung, siehe Kursangebot).

Inkunabeltagung in Wolfenbüttel

Der Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte veranstaltet vom **11.–13. November 2013** eine **Inkunabeltagung** in der Herzog August Bibliothek mit dem Thema **„Der gegenwärtige Stand der materiellen Aspekte in der Inkunabelforschung“**.

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schmitz (Köln) und Dr. Christoph Reske (Mainz)

Vorrangig gedacht ist an Bedruckstoffe, Typen, Satz, Layout, Illumination und Illustration. Darum gruppieren sich Erschließung, Digitalisierung, sowie das Verhältnis von Handschrift und Druck. Weitere, z. B. inhaltliche Fragen sollen ggf. in einem weiteren Symposium Raum finden. Die Beiträge liefern einen breiten Einblick in die Arbeit der materiellen Inkunabelforschung, d. h., es ist bei den Vorträgen nicht an spezielle Fragestellungen gedacht, sondern an generelle, die sich in der Summe zu einem möglichst umfassenden Überblick formen, der uns zeigt, was wir wissen, wo wir stehen und was uns noch fehlt.

Programm

Montag, 11. 11. 2013

Einführung

15.00–15.30 Uhr Wolfgang Schmitz

Erschließung

15.30–16.15 Uhr Falk Eisermann „Stand und Perspektiven der GW-Datenbank“

16.15–16.45 Uhr Kaffeepause

16.45–17.30 Uhr Armin Schlechter „Die Exemplarerschließung von Inkunabeln“

17.30–18.15 Uhr Bettina Wagner „Spurlos verschwunden? ABC-Bücher des 15. Jahrhunderts“

Dienstag, 12. 11. 2013

Papier

09.30–10.15 Uhr Frieder Schmidt „Spätmittelalterliches Papier als dingliches Artefakt“

10.15–11.00 Uhr Peter Rückert „Wasserzeichen in Inkunabeln. Neue Forschungsperspektiven im digitalen Format“

11.00–11.30 Uhr Kaffeepause

11.30–12.30 Uhr Paul Needham „Paper sizes and formats in incunable codices and broadsides“

12.30–14.00 Uhr Mittagspause

Typen und Druck

14.00–14.45 Uhr Oliver Duntze „Typenkunde im Digitalen Zeitalter – Forschungsstand und Perspektiven“

14.45–15.30 Uhr Christoph Reske „Mikroskopischer Typenvergleich bei frühen Drucken“

15.30–16.30 Uhr Claire Bolton „Setting and printing in the Fifteenth century“

Mittwoch, 13. 11. 2013**Layout**

09.30–10.15 Uhr	Sabine Griese „Layoutformen des Buchs im 15. Jahrhundert“
10.15–11.00 Uhr	Frans Janssen “The graphic design of the first book printed by Johann Schöffer (1503)”
11.00–11.30 Uhr	Kaffeepause

Bildliche Ausstattung

11.30–12.15 Uhr	Peter Schmidt „Zwischen ‚Schwarzer Kunst‘ und bunten Bildern: Überlegungen zu den Anfängen der Inkunabelillustration“
12.15–13.00 Uhr	Anja Grebe „Buchmalerei in Inkunabeln: Gestaltungsweisen und Produktionsformen“
13.00 Uhr	Resümee

Anmeldungen für Gäste und **weitere Informationen** unter forschung@hab.de.

Prozessmanagement in Bibliotheken

Veranstalter:	HessFort, Geschäftsstelle für Aus- und Fortbildung in Hessen
Termin:	Montag, 25. 11. 2013, 10.00–16.30 Uhr, Universität Frankfurt am Main, Sozialzentrum, Raum KIII am Campus Bockenheim
Referentin:	Prof. Cornelia Vonhof, Hochschule der Medien Stuttgart
Inhalt:	Dienstleistungen von Bibliotheken entstehen in Prozessen. Insofern geht jede Bibliothek und v. a. die Mitarbeitenden in den Bibliotheken tagtäglich mit Prozessen um. Aktiv und bewusst gestaltet, werden die Prozesse jedoch nicht immer. Die Notwendigkeit, bestehende Prozesse zu dokumentieren und optimieren, rückt insbesondere dann in den Blick, wenn neue Dienstleistungen installiert und in die Alltagsarbeit integriert werden sollen, wenn sich eine Organisation der Herausforderung der Qualitätsentwicklung stellt oder wenn Rationalisierungspotenziale identifiziert werden müssen. Für viele Mitarbeitende in Bibliotheken ist die Analyse und Steuerung von Prozessen jedoch Neuland – genau hier setzt die Fortbildungsveranstaltung an. In einem einführenden Vortrag wird zunächst geklärt, was Prozesse sind und

wie sie beschrieben werden können. Dabei wird nicht nur grundlegendes Handwerkszeug vermittelt, sondern es wird auch zur Reflexion über Zielsetzungen und den Umgang mit Analyseergebnissen angeregt. Am Nachmittag haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, in Kleingruppen an exemplarischen Prozessen die vorgestellten Methoden auszuprobieren und ein Gespür für die Arbeit an Prozessen zu entwickeln.

Programm:

10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Einführung in das Thema Prozessmanagement an Spezialbibliotheken
12.45 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Praktische Arbeit (Exemplarische Untersuchungen in drei Arbeitsgruppen)
15.30 Uhr	Pause
15.45 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse, Erfahrungen usw. der Arbeitsgruppen
16.15 Uhr	Abschlussdiskussion und Ausblick, Tools, die Prozessarbeit in Bibliotheken unterstützen
ca. 16.30 Uhr	Ende
Zielgruppe:	Beschäftigte im Bibliothekswesen, die sich mit dem Thema noch nicht befasst haben, aber ein Gespür für die Arbeit an Prozessen entwickeln wollen.
Anmeldeschluss:	28. 10. 2013

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hebis.de (Aus- u. Fortbildung, siehe Kursangebot).